

Kein *Blatt* vorm *Mund*

Das Virus weltweit

Wie Schulen aus anderen Ländern damit umgehen

NMS Gaspoltshofen vs RG Lambach

Wie schlagen sich die Schulen im Vergleich?

Endlich wieder Schule!

Der neue „Schulalltag“ hat wieder begonnen. Wie aber ist es den Schülern und Schülerinnen während der Homeschooling-Phase ergangen?



Liebe Mitschülerinnen und Mitschüler der Mittelschule Gaspoltshofen!

Hinter uns liegt ein seltsames Schuljahr. Statt Skikurs und Wienwoche Social Distancing und Homeschooling.

Zuerst ist es uns vielleicht noch toll erschienen, nicht zur Schule zu müssen, doch nach und nach mussten wir wohl alle bemerken, dass man so auf Dauer schwer lernen kann.

In dieser Zeit ist uns Teenagern der 3C die Idee einer Schülerzeitung gekommen.

Die Idee war da - und dann kam das Herumtüteln: Welche Themen, von wem formuliert, wie die Grafik?

Wir waren mit Herz - und hoffentlich auch Hirn - bei der Sache, haben herumgebastelt, ausgebessert, fotografiert, manchmal fast die Nerven verloren, wenn ein Artikel einfach nicht zu Ende geschrieben werden wollte.

Jetzt ist die erste Ausgabe der Schülerzeitung fertig.

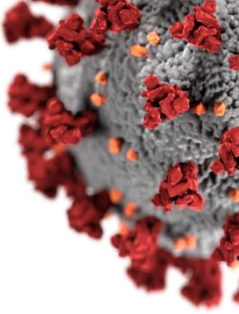
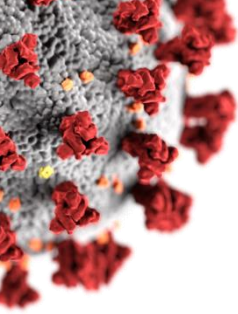
Jeder von uns hat seinen eigenen Beitrag dazu geleistet und wir haben es geschafft. Zusammen. Als Team.

Wenn auch du Teil dieses Teams werden möchtest, melde dich einfach bei uns oder schreibe uns eine E-Mail, entweder an emma.holl@gmx.at oder ka.hofwimmer@gmx.at.

Wir hoffen, euch gefällt diese erste Ausgabe der Schülerzeitung und wir wünschen euch schöne Ferien!

Eure *Kein Blatt vorm Mund*-Redaktion

Unser Team besteht aus den Journalistinnen und dem Journalisten Katharina Hofwimmer, Emma Holl Anna Holzinger und Philipp Salfinger.
Die Fotos wurden mit Herrn Vielhaber in einer Deutschstunde geschossen. Danke!
Layout von Emma Holl



Wie gehen Schulen aus anderen Ländern mit dem Coronavirus um?

von Katharina Hofwimmer



ITALIEN



Als das erste europäische Land, das besonders schlimm von dem Virus getroffen wurde, musste Italien schon früh Maßnahmen ergreifen.

Bereits seit dem 4. März sind die Schulen dort geschlossen und das wird auch noch eine Weile so bleiben. Denn, wie der Ministerpräsident von Italien im

April verkündete, sollen die Schulen bis zu den Sommerferien geschlossen bleiben und erst im September wieder öffnen. Das gilt für rund 8.8 Millionen Schüler und Schülerinnen, nur die Maturanten und Maturantinnen mussten vor den Ferien nochmal zurück. Sie durften am 17. Juni für die Zentralmatura eine mündliche Prüfung ablegen. Die Klausuren fielen jedoch aus.



USA



Mit weit über 2 Millionen Infizierten und über 120.000 Verstorbenen liegen die USA auf Platz 1 der weltweiten Corona-Rangliste.

Doch trotzdem will US-Präsident Trump schnell wieder zur Normalität zurückkehren. Schulen und Universitäten sollen nach seiner Ansicht im Herbst wieder öffnen. Das Schuljahr soll wie

geplant losgehen, ein Grund sei, dass das Virus sowieso „sehr wenige Auswirkungen“ auf junge Menschen haben, so Trump zu Reportern im Weißen Haus. Und das, obwohl sein Chefberater, der Seuchenexperte Anthony Fauci, eindringlich davon warnt. Es gebe dadurch das Risiko einer weiteren Infektionswelle, die sich nicht mehr kontrollieren lassen würde.



CHINA



Das Land, das als Ursprung des Coronavirus gilt, konnte mittlerweile wieder zu fast kompletter Normalität zurückkehren.

Nach monatelanger Quarantäne, die bereits im Jänner began, konnten die Schüler Pekings und Shanghais Ende April endlich wieder zurück in die Schule. Jedoch mit sehr strengen Maßnahmen, in Peking beaufsichtigen sogar Polizisten die Schulen. Außerdem werden die Schuleingänge stündlich desinfiziert.

Den Schülern und Schülerinnen wird zusätzlich täglich vor dem Unterrichtsbeginn Fieber gemessen. Wie auch bei uns in Österreich wird darauf geachtet, dass zwischen den Tischen ein Mindestabstand herrscht und an einigen Schulen haben die Schüler sogar feste Sitzplätze in der Kantine. Und auch die Abschlussprüfung für die Gaokao, ähnlich der österreichischen Matura, wurden verschoben.



SCHWEDEN



Schweden hat bekannter Weise einen Sonderweg eingeschlagen, ob das eine gute Idee war, wird sich noch herausstellen.

0 Tage, solange waren die Schulen für die Kinder bis zur 9. Schulstufe geschlossen. Für die Oberstufen findet der Unterricht seit März nur im Internet statt, allerdings in Echtzeit mit normalen Stundenplan.

Zwar wird in den Schulen trotzdem auf Abstand geachtet, doch von einer Maskenpflicht ist weit und breit keine Sicht. Auch nach draußen wird der Unterricht, nun da es wärmer wird, öfters verlegt. Doch trotzdem, die Meinungen über den Weg der Schweden, sind geteilt. Denn mit mehr als 40.000 Infizierten und 40.000 Toten liegen sie in den Top 25 weltweit.



SIERRA LEONE



Bereits die Ebola-Epidemie vor sechs Jahren, zeigte wie schwer sich Schulschließungen auf die Menschen des ärmsten Kontinentes der Erde- Afrika- auswirken.

In Afrika fällt derzeit für rund 120 Millionen Kinder der Unterricht aus. Was besorgniserregend ist, denn Bildung ist dort sowieso schon hart erkämpft. Außerdem war das Mittagessen in der Schule für viele Schüler und Schülerinnen die einzige Mahlzeit des Tages, da ihre Eltern nicht genug Geld verdienen, um genug Essen für die ganze Familie zu kaufen.

Doch, im Gegensatz zu vielen anderen afrikanischen Ländern, in denen die Kinder nun gar keine Möglichkeit haben, Unterricht zu bekommen, konnte die Regierung einen Weg finden, wie die Kinder aus Sierra Leone, doch unterrichtet werden können. Mit Hilfe eines Radios können die Lehrer ihre Unterrichtsstunden abhalten, während die Schüler von zuhause aus, zu hören können. Sie können so zwar keine Fragen stellen, aber es ist besser als nichts.

Architektur *fails*

Manche Gebäude und ähnliches haben es in sich- oft weiß man gar nicht, was sich die Menschen, die sie gebaut haben, dabei gedacht haben. Aber sehet selbst!

von Anna Holzinger



Bild: Galileo

Dieses 37-stöckige Hochhaus in London hat es in sich: Das Walkie-Talkie, wie es aufgrund seiner Form genannt wird, hat während der Bauzeit ab 2010 wegen der Krümmung der Glasfassade für viel Aufregung gesorgt. Das Glas reflektiert das Sonnenlicht und wirft es gebündelt wieder zurück auf den Boden. Zahlreiche Touristen versuchten, auf Motorhauben Spiegeleier zu braten. Die Hitze ist an einigen Stellen so stark, dass sogar der Kunststoff dort geparkter Autos und teilweise der Asphalt schmolz. Danach wurde die Glasfassade abgedeckt.

Fun Fact: Rafael Vinoly, der Architekt des 20 Fenchurch Street, so heißt das Hochhaus offiziell, hat in Las Vegas ein Hotel entworfen, bei dem ein ähnlicher Effekt auftritt.

Aber das ist nicht der einzige Fail dieses Gebäudes: Im Sommer 2015 kamen sehr viele Beschwerden über den starken Wind in der Nähe des Wolkenkratzers herein.

Es wurde festgestellt, dass er durch die Krümmung Windböen verursachte, die stark genug waren, um Menschen umzuwerfen.

Im Inneren des umstrittenen Hochhauses liegt der Sky Garden, ein öffentlicher Park, über den es seit seiner Eröffnung Kritik hagelt. Man fühle sich wegen der vielen Sicherheitsvorkehrungen wie am Flughafen und „öffentlich“ sei der unter anderem aus Restaurants bestehende Park auch nicht - kostenlose Tickets müssen im Voraus gebucht und Ausweise mitgebracht werden.

Die Carbuncle Cup Awards haben das Gebäude 2015 zum hässlichsten britischen Gebäude ernannt, da es zweifellos bedrückend über den umliegenden Straßen hängt.

Bild: Twitter



Wenn man das Logo
der Deutschen Bahn auf
den Kopf stellt, sieht
man den Kunden!



Bild: Pinterest

Für alle, die über Züge
meckern...



Bild: Pinterest

Hühnerkirche?



Bild: Pinterest

„Das Behinderten-
WC? Einmal die
Treppe hoch!“



Bild: Webpause

Daneben!



Bild: Reddit

Im Notfall bitte Stangen
verbiegen...

von Anna Holzinger

NMS Gaspolthofen

VS

Realgymnasium Lambach

Zwei unterschiedliche Schulen in Oberösterreich. Wie schlagen sie sich im Vergleich?

Schulküche

Eine Schulküche ist in der NMS Gaspolthofen vorhanden. Hier kann man jeden Tag für 2,90€ pro Schüler sein Mittagessen genießen	Eine Schulküche gibt es hier nicht. Man kann zwar in einem Gasthaus essen gehen, doch das ist sehr teuer.
--	---

Sportplatz & Chor

Es gibt einen Sportplatz in der Nähe, der jedoch nicht zur Schule gehört und einen ausgezeichneten Schulchor	Es gibt einen Sportplatz, der von mehreren Schulen und Vereinen zusammen genutzt wird, ebenso einen Chor.
--	---

Aula

Es gibt hier keine Aula. Veranstaltungen, für die man eine benötigen würde, werden im Turnsaal abgehalten.	Es gibt eine Aula, in der Veranstaltungen, Schularbeiten sowie die Matura in der Oberstufe abgehalten werden.
--	---

Veranstaltungen

Es gibt ein Volleyballturnier in der letzten Schulwoche, einmal im Jahr gibt es den Vortrag von Helmut Pichler ermäßigt, zudem kommen Native Speakers in der vierten Klasse	Es gibt ein Sportfest und alle zwei Jahre findet eine Benedicimus-Feier statt. Zudem kommen auch hier Native Speakers- in der dritten Klasse.
---	---

Auszeichnungen & co

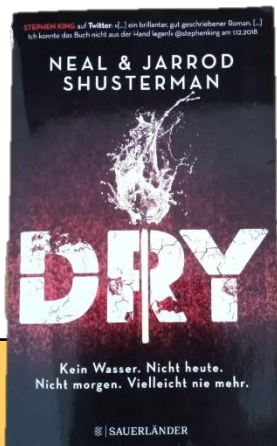
- digiTNMS - Meister=singer - Erasmus+ - Ober=österreich Schule innovativ	- Erasmus+ - Fairtrad school - Partner=schule in Udine - Ober- und Unterstufe
---	---

Ausflüge

Es gibt in jeder Klasse etwa einwöchige Ausflüge, zu denen Sportwoche, Skikurse, Wien und Malta sowie die alljährliche Chorwoche in Aigen zählen	Es gibt gleich zu Beginn Kennenlertage in den anderen Klassenstufen unter anderem Skiwoche, Wien oder zweitägige Ausflüge.
--	--

Buchtipps

Kennt ihr das auch, wenn ihr in der Bücherei, oder, noch schlimmer, beim Thalia, steht und partout nicht wisst, welches Buch ihr euch ausleihen oder kaufen wollt? Mir geht es zumindest oft so. Und deshalb stellen wir euch hier unsere fünf absoluten Lieblingsbücher vor!



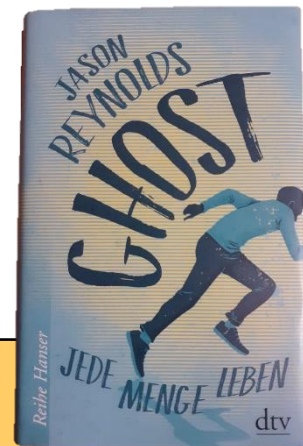
DRY

Neal & Jarrod Shusterman

Zuerst ist es nur eine harmlose Dürreperiode, eine, die es in Kalifornien so häufig gibt, doch eines Tages geschieht der Supergau: Als Alyssa den Wasserhahn ihres Elternhauses aufdreht, rinnt kein Tropfen heraus. Und nicht nur hier, in ganz Südkalifornien gibt es kein Wasser mehr. Was für Alyssa, ihren Bruder Garrett und ihr Freunde als „bedenkliche Trockenheit“ beginnt, wird für sie zum Horrortrip- zum Sommer, in dem sie um ihr Überleben kämpfen müssen.

Altersempfehlung: ab 14 Jahre

Emma Holl



GHOST

Jede Menge Leben

Jason Reynolds

„Vor dir selbst kannst du nicht davonrennen“, sagte der Trainer, „So schnell ist keiner.“

Ghost kann schneller rennen als jeder andere, denn es gab eine Nacht in seinem Leben, in der es genau darauf ankam. Wer ihm in der Schule, in der es seitdem eher schlecht läuft, blöd kommt, bekommt eine gescheuert. Doch jetzt ist er in einem der besten Laufteams der Stadt und das ändert einiges. Vielleicht kann er sich sogar mit seiner Vergangenheit aussöhnen. Der Startschuss ist gefallen.

Altersempfehlung: 12-15 Jahre

Anna Holzinger



ACHT STÄDTE, SECHS SENIOREN, EIN FALSCHER NAME UND DER SOMMER MEINES LEBENS

Jen Malone

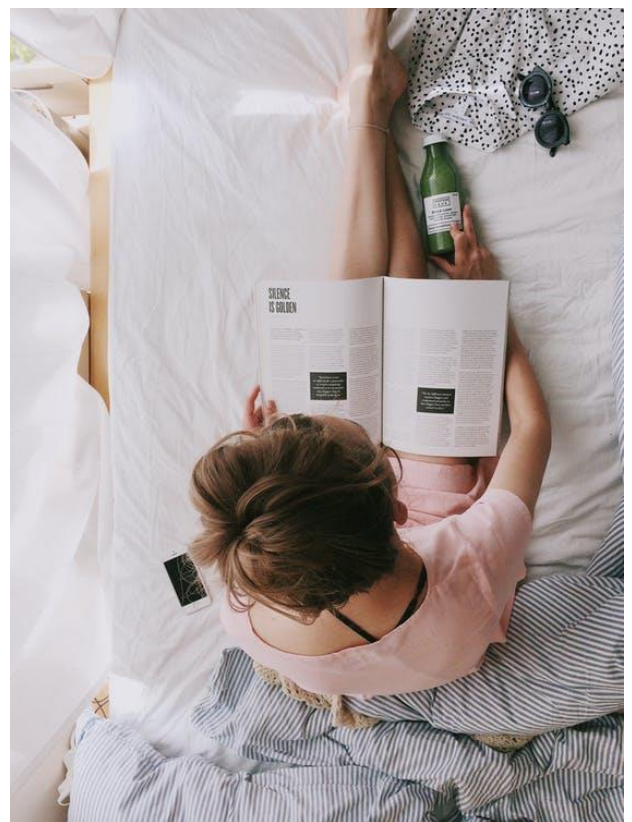
Jeder kennt doch diese Filmszenen, in denen sich die ungleichen Helden mit einem Mal zu einem Team zusammenschließen und in Zeitlupe die Straße runtermarschieren kommen, während dazu laut der Soundtrack spielt, oder? Tja, und jetzt stell dir das Ganze mal mit sechs Rentnern vor...

Aubree kann es immer noch nicht glauben: Ausgerechnet sie, eher Typ Couch-Potato als Abenteurerin, soll eine Europa-Busreise für Senioren leiten! Und sich dabei auch noch als ihre ältere Schwester Elizabeth ausgeben, der sie einen Gefallen schuldet. Das kann doch auf keinen Fall gutgehen! Und tatsächlich, Aubree hat gleich von Beginn an, alle Hände voll zu tun, um ihre Maskerade aufrechtzuerhalten und nicht von einem Fettnäpfchen ins nächste zu stolpern. Doch als sie langsam feststellt, dass ihre skurrile Truppe vielleicht doch gar nicht so übel und Fernweh keine merkwürdige Krankheit ist, stößt ein unerwarteter Gast dazu und wirbelt alles durcheinander- Aubrees Gefühlswelt inklusive. Nun muss sie entscheiden, wer sie wirklich sein will.

Altersempfehlung: 11 Jahre

Katharina Hofwimmer

Das alles sind Bücher, die sich wirklich auszuborgen lohnen. Gekauft, gelesen, getestet und vorgestellt von drei großen Leseratten.



CONDÍTOREÍ
MAYER
CAFÉ

KURZGESCHICHTEN WETTBEWERB

**Mach mit und sichere dir
einen *Mayer-Gutschein* im Wert
von drei Eisbechern!**

Lass deiner Fantasie freien Lauf und schreibe eine **Kurzgeschichte** mit **100 bis 500 Wörtern**. Es gibt **keine Vorgaben**, du kannst über jedes beliebige Thema schreiben!



CONDITOREI
MAYER
CAFÉ

- egal ob als **Foto** oder **Word-Datei**, wir wollen deine Story!
- Einsendeschluss ist der **10. August 2020**, du hast also genügend Zeit, um deinen Text an ka.hofwimmer@gmx.at zu schicken. Am besten mit **Name und Klasse** 😊
- die beste Geschichte wird in der **nächsten Ausgabe** **abgedruckt!**

E-Learning

„Corona war für uns alle eine schwierige Zeit.“, hört man die Politiker oft im Fernsehen reden und natürlich stimmt das auch. Wer jedoch könnte besser über die Kategorie E-Learning und co berichten als die Schüler selbst?

Teresa Emathiger, 1a



Paul Lehner, 2b



Kein Blatt vorm Mund: Wie ist es dir mit dem Homeschooling ergangen?

Teresa: Es hat mir nicht so unbedingt Spaß gemacht. In der Schule gefällt es mir schon besser, aber es war nicht so schlimm.

Hast du das Lernen zu Hause schwieriger gefunden?

Schon schwieriger, in der Schule sind halt auch die ganzen Lehrer. Aber meine Eltern haben mir immer geholfen.

War es deiner Meinung nach nötig, die Schulen zu schließen?

Ja, ich glaube schon, dass es richtig war, denn sonst hätten sich viel mehr Menschen an Corona angesteckt.

Warst du in dieser Zeit mehr an Computer/ Handy als sonst?

Ja, weil wir ja auch die Arbeitsaufträge am Computer bekommen haben.

Wurdest du zu Hause bei deinen Arbeitsaufträgen unterstützt?

Paul: Meine Mama kontrolliert immer und bei Englisch hilft mir manchmal meine Schwester.

Wann bist du während dieser Zeit immer schlafen gegangen?

So halb neun, neun...

Was hast du aus der Ganzen Sache „mitgenommen“?

Stoff, also das, was wir zu Hause erarbeitet haben.

Hast du genau auf Social Distancing geachtet oder hast du weiterhin deine Freunde getroffen?

In der Nachbarschaft halt.

Fandest du es nötig, dass die Schulen geschlossen wurden?

Naja...

~E-Learning~

Sarah Furtner, 3c



Jan Waldenberger, 4a



Wie hat dir das Homeschooling gefallen, wie hast du es erlebt?

Sarah: Ja, es war ganz cool, mal zur Abwechslung zu Hause zu lernen.

Hast du jetzt, wo wieder Schule ist, viel nachzuholen oder hast du alles rechtzeitig gemacht?

Nein, nicht wirklich.

Hattest du zu Hause Unterstützung beim Lernen, zum Beispiel Eltern oder Geschwister?

Ja, meine Mama hat mir da immer geholfen.

Fandest du es schwieriger als in der Schule?

Hmm... das kommt drauf an. Eher schwieriger.

Welches Fach hat dir immer am Meisten Spaß gemacht und was musstet ihr da machen?

Deutsch, aber da haben wir jetzt auch nicht unbedingt lustige Sachen gemacht.

Wie hat dir das Homeschooling während der Coronazeit gefallen?

Jan: Es war so langweilig. Schule ist halt viel besser, weil ich da auch meine Freunde sehen kann.

Fandest du es nötig, dass die Schulen geschlossen wurden?

Ja, schon, denn sonst hätten sich viel mehr Menschen an Corona angesteckt.

Du bist in der vierten Klasse und es geht auf deinen Abschluss zu. Wie ist es für dich, dass du so ein letztes Jahr hier hattest?

Es ist schon ein bisschen traurig, denn dann kann ich ja meine Freunde nicht mehr sehen und so. Und meine Schulklasse.

Hätten die Lehrer während dieser Zeit deiner Meinung nach etwas besser machen können?

Eigentlich nicht.

In welchem Fach habt ihr die meisten Arbeitsaufträge bekommen?

Am meisten in den Hauptfächern, da haben wir wirklich sehr viel bekommen.

Klug – klüger – *Tiere!*

Die 5 intelligentesten Tiere der Welt

Recherche und Artikel: Katharina Hofwimmer

5. DER ELEFANT

Das sprichwörtliche „Elefantengedächtnis“ ist kein Klischee, sondern Elefanten verfügen laut Wissenschaftlern über ein besseres Langzeitgedächtnis als Menschen. Außerdem wiegt ihr Gehirn zwischen 4 und 5 Kilo und besteht aus über 250 Milliarden Nervenzellen (2,5-mal so viel wie der Mensch). Ein Beispiel ihrer Intelligenz ist, dass sie zählen können und einfache Additionsaufgaben lösen können.

4. DER HUND

Der Durchschnittshund versteht über 160 Befehle. Außerdem werden sie dank ihrer Intelligenz, Kreativität und Lernfähigkeit auch bei vielen Aufgaben im Alltag des Menschen benötigt. Zum Beispiel als Blindenhunde, Suchtmittelspürhund, Lawinenhund, Wachhund, etc. Außerdem haben Forscher, dass sich ihre Intelligenz unter den Rassen unterscheidet, der Collie und der Schäferhund gehören zu den schlauesten Rassen, während der Windhund und der Mops eher nicht so clever sind.

3. DAS SCHWEIN

Interessanterweise wird das Hausschwein von Forschern als noch etwas intelligenter als der Hund eingeschätzt, es soll sich auf dem Niveau eines dreijährigen Kindes befinden. Sie hören zum Beispiel auf ihren Namen oder können sich in einem Spiegel erkennen. Aber im Gegensatz zum Hund, wird ihre Intelligenz kaum genutzt, meist werden sie nur als Trüffelschweine verwendet.

2. DER SCHIMPANSE

Schimpansen sind genetisch unsere nächsten Verwandten auf diesem Planeten. Ihr Gehirn hat zwar nur ein Drittel der menschlichen Größe, aber in einzelnen Punkten sind sie Menschen sogar überlegen. Sie verfügen zum Beispiel über ein hervorragendes Kurzzeitgedächtnis und können sich Zahlenreihen besser merken, als Studenten! Außerdem können sie Werkzeuge einsetzen, zum Beispiel zerschlagen sie mit einem Stein eine Nuss.



1. DER MENSCH

Umgangssprachlich wird der Mensch oft vom Tier unterschieden. Dabei ist der „Homo sapiens“ biologisch gesehen natürlich ein Säugetier, Wirbeltier, etc. Er gehört zur Familie der Menschenaffen und zur Unterordnung der Trockennasenprimaten. Intelligenzmäßig ist der Mensch den anderen Tieren weit überlegen, schon die „Leistungsdaten“ des menschlichen Gehirns sind beeindruckend. Bei einem durchschnittlichen Gewicht von 1400 Gramm hat es knapp 100 Milliarden Nervenzellen, diese sind mit rund 100 Billionen Synapsen auf hochkomplizierte Weise verbunden. Die Länge der Nervenbahnen im Gehirn entspricht fast 6 Millionen Kilometer!



Rätsel

von Marlene Niesner



für Anfänger

		5	1		3
6		1			2
3	1	6			
5	4				
	6		2		5
2	5	4	3		6

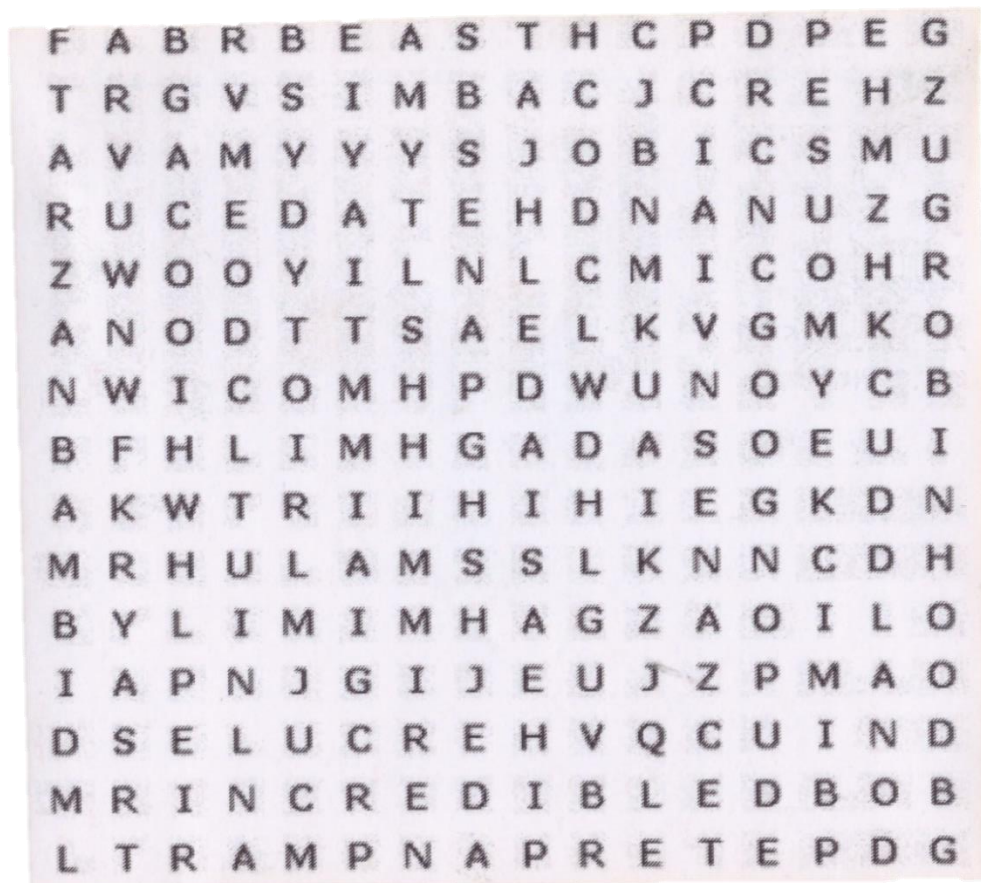
für Könner

	2	4		1	5
					2
1		3	4		6
2	4		5		
			1	5	
3	1	5	2		4

ALLADDIN
SIMBA
DONALD DUCK
MICKEY MOUSE
INCREDIBLE
QUASIMODO
JIM HAWKINS
BUZZ LIGHTYEAR

BEAST
PONGO
MARLIN
TARZAN
SHANG
SULLEY
TRAMP

BAMBI
WOODY
HERCULES
PETER PAN
ROBIN HOOD
STICH
JOHN SMITH
PRINCE PHILIP



"Papa, was macht einen richtigen Mann aus?"

Papa: "Ein richtiger Mann sorgt für seine Familie und beschützt sie. Er tut einfach alles für seine Familie!"
Kind: "Wenn ich groß bin will ich auch ein richtiger Mann sein! So wie Mama!"

Fragt der Verkäufer den kleinen Maxi:
"Wie soll die Keksdose denn aussehen?"

Max: "Wie sie aussieht ist mir egal, Hauptsache der Deckel geht leise auf und zu."

Ein Junge hilft einer alten Nonne über die Straße.

Sie: "Vielen Dank, mein Kleiner."
Er: "Kein Problem. Batmans Freunde, sind auch meine Freunde."

Von Philipp Salfinger

"Wieso stehst du so lange an der Rolltreppe?" will eine Dame von Fritzchen wissen.
"Ich habe unterwegs meinen Kaugummi verloren - darauf warte ich jetzt."

"Dein Brüderchen ist aber klein!" sagt die Nachbarin zu Paulchen. "Kein Wunder, ist ja auch mein Halbbruder!"

Witze

Zum
Totlachen

"Warum heult Dein kleiner Bruder denn so?" - "Heute gab es Osterferien, und er hat keine bekommen." - "Aber warum das denn?" - "Weil er noch nicht zur Schule geht!"

Der Platzordner sieht nach Ende des Fußballspiels einen Jungen über den Zaun klettern.

Er brüllt: "Kannst Du nicht da rausgehen wo Du reingekommen bist?"
Der Junge: "Tu' ich doch ...!"

„Mein kleiner Bruder wird Mittwoch getauft!“
„Mittwoch? Blöder Name!“

„Herr Doktor, Herr Doktor, ich fühle mich ignoriert. Alle tun so, als wäre ich unsichtbar!“

-
Doktor: „Wer spricht?“

Zwei Kinder kommen nach Hause. Sagt das eine: „Wir müssen wichtigen Besuch haben!“
„Wieso denn?“
„Mama lacht über Papas Witze!“